

WSPR-Bake in der Antarktis im Testbetrieb aktiv

By Willi Kraml, OE1WKL (Red.)

Fri Jan 19 10:12:11 CET 2018

ÖVSV Dachverband

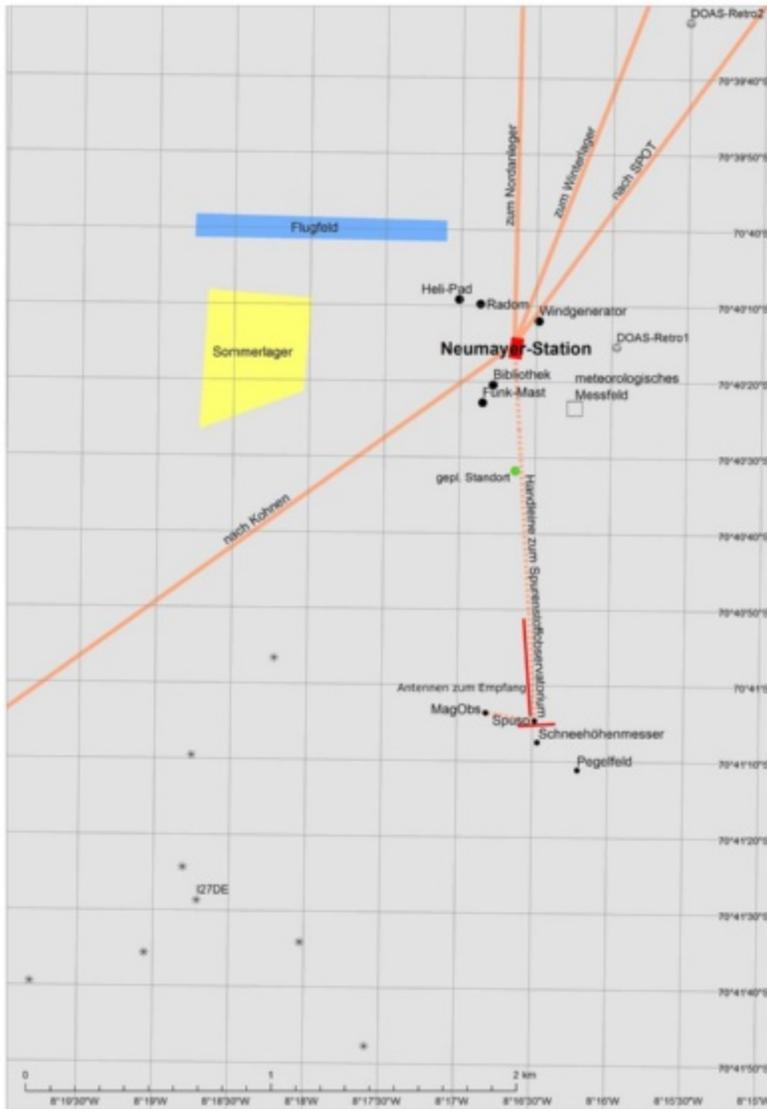


Der DARC berichtet:

WSPR-Bake in der Antarktis im Testbetrieb aktiv

Am 15.01.2018 in den Nachmittagsstunden wurde der Multiband- Empfänger der permanenten WSPR-Bake auf der Forschungsstation "Neumayer III" des Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung in der Antarktis erstmals in Betrieb genommen. Der Empfänger ist Teil eines wissenschaftlichen Projekts der TU München in Zusammenarbeit mit der Hochschule Bremen und dem DARC e.V.

[Bild groß \(/shared/.content/.galleries/Bilder-News-und-Veranstaltungen/WSPR.Antark-Bake-1.jpeg\)](/shared/.content/.galleries/Bilder-News-und-Veranstaltungen/WSPR.Antark-Bake-1.jpeg)



Die Installation ist noch im Test und wird noch mehrere Wochen lang immer wieder für Wartungsarbeiten und Nachbesserungen an Antennentechnik und Software abgeschaltet werden, bevor sie in den geplanten mehrjährigen Regelbetrieb am endgültigen Installationsort übergehen kann. Vor Ort befinden sich aktuell die drei Funk-Spezialisten und DARC- Mitglieder Felix Riess DL5XL, Matthias Maasch DH5CW und Daniel Noll DL1SU, welche die Einrichtung vorgenommen haben.

Bild groß (/shared/.content/.galleries/Bilder-News-und-Veranstaltungen/WSPR.Antark-Bake-2.jpeg)



Die Technik besteht aus einem WSPR Multiband-Empfänger auf Basis eines Red Pitaya, der simultan bis zu acht Bänder von 160m bis 6m beobachten und mehrere hundert Empfangsberichte stündlich in das WSPR-Net einspeisen kann. In einigen Tagen ist auch die Inbetriebnahme eines Multiband-Senders mit 5 Watt Ausgangsleistung an einer Procom-Vertikalantenne vorgesehen.

Bild groß (/export/shared/.content/.galleries/Bilder-News-und-Veranstaltungen/WSPR.Antark-Bake-5.jpg)



Die ersten Betriebsergebnisse haben alle Projektbeteiligten positiv überrascht. Nach weniger als einem Tag im Netz hat DP0GVN bereits mehr als 300 verschiedene Baken des WSPR- Netzes empfangen und die Daten ins Internet übertragen können. Dies ist einem extrem störarmen Standort, weitab jeglicher menschlicher Zivilisation und aller Störquellen, geschuldet.

Das Bakenprojekt auf der Forschungsstation wurde von zwei Professoren initiiert, die auch Funkamateure sind. Das ist zum einen Prof. Dr. Ulrich Walter DG1KIM, Wissenschaftsastronaut der ESA und Ordinarius für Weltraumtechnik an der TU München. Ebenso mit beteiligt ist der bekannte SDR-Spezialist Prof.Dr. Michael Hartje DK5HH von der Hochschule in Bremen, der sich um die Software- Lösungen kümmert.

Bild groß (/shared/.content/.galleries/Bilder-News-und-Veranstaltungen/WSPR.Antark-Bake-7.jpeg)



Der DARC e.V. ist eng mit in das Projekt eingebunden, da die weltweite Gemeinschaft der Funkamateure damit erstmals ein "Schwarmprojekt" ermöglicht um die Datenbasis für systematische wissenschaftliche Auswertungen der Ausbreitungspfade in Polarregionen zu generieren. Die Geräte für dieses wissenschaftliche Projekt wurden sämtlich ehrenamtlich von mehreren Funkamateuren aufgebaut.

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im DARC-Distrikt Oberbayern:

Alfred Artner, Irisstraße 4, 85283 Wolnzach

Tel.: + 49 8442 4245

E-Mail: djØgm@darc.de

Bild groß (/shared/.content/.galleries/Bilder-News-und-Veranstaltungen/WSPR.Antark-Bake-8.jpeg)